

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

**1737/16**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	20.10.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	03.11.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	16.11.2016	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 15.09.2016, gemäß Anlage 1, wird festgestellt.

20.10.2016 gez. i.V. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage																									
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>450.000 EUR</td> <td>0 EUR</td> <td>0 EUR</td> <td>252.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2016	2017	2018	2019	Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	0 EUR	0 EUR	252.000 EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2016	2017	2018	2019																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	0 EUR	0 EUR	252.000 EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>																										

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1- Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 15.09.2016

Anlage 2- Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Bahn GmbH – nicht öffentlich

Anlage 3- Bilanz zum 31. Dezember 2015

Anlage 4- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Anlage 5- Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 05.10.2016\*

\*Nur für Mitglieder des Stadtrates und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB

#### Sachverhalt

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer möglichst bis zum 30. September des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über den Wirtschaftsplan.

Mit Datum vom 15.09.2016 legte die Geschäftsführung der Erfurter Bahn GmbH (EB) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 sowie die mittelfristige Planung 2017 bis 2021 vor.

Folgende wesentliche Sachverhalte beeinflussen die Planung 2017 und Folgejahre: Die Tochtergesellschaft Süd-Thüringen-Bahn (STB) GmbH erhielt vom Freistaat Thüringen die Zuschlagserteilung für Verkehrsleistungen des Dieselnetzes Südthüringen. Ab Dezember 2017 bis

Dezember 2028 wird der Vertrag mit einem Gesamtumfang von jährlich ca. 4 Mio. km laufen. Die STB bedient somit die Zuglinie R46 Erfurt-Ilmenau, welche bis Dezember 2017 von der EB bedient wird. Dies bedeutet für die EB eine Reduzierung von ca. 500 T km pro Jahr ab Dezember 2017. Das Redesign von 37 Fahrzeugen muss bis zur Betriebsaufnahme im Dezember 2017 abgeschlossen sein und belastet u.a. das Jahresergebnis der Tochtergesellschaft in den Jahren 2016 und 2017. Die Erträge aus Beteiligungen (Ausschüttung der STB) werden im Jahr 2017 in Höhe von 39 TEUR geplant.

Die Rückverrechnungen aus der Ermittlung des Einnahmeanspruches gegenüber der DB Regio AG im Dieselnetz Ostthüringen wurden zu Gunsten der EB im Planansatz ab 2016 mit ca. 300 TEUR p.a. berücksichtigt.

Es wird von einer Weiterführung der Zusatzleistungen Zeulenroda – Hof ausgegangen. Für die mittelfristige Planung wird davon ausgegangen, dass die Strecke zwischen Sömmerda und Buttstädt (Pfefferminzbahn) ab 12/2017 durch die EB bedient wird.

Umsatz- und erlösseitig wurde eine Steigerung der Trassen- und Stationskosten von 3% angenommen.

Für 2017 plant die EB einen Jahresfehlbetrag von -3.336.323 EUR. Im Saldo werden 3.336.323 EUR aus den Rücklagen entnommen, so dass für 2017 ein Bilanzgewinn von 0 EUR verbleibt.

Die Umsatzerlöse werden in Höhe von 85.775 TEUR geplant und beinhalten als größte Position die Zuwendungen der Aufgabenträger. Die Erlöse aus den Einnahmeaufteilungsverträgen mit der DB Regio AG und den jeweiligen Verkehrsverbänden, den Subunternehmerleistungen mit der STB sowie die Erstattung von Fahrgeldausfällen wegen unentgeltlicher Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personennahverkehr sind ebenfalls enthalten. Für das Jahr 2017 werden aufgrund der negativen Indexierungsentwicklung des Dieselpreises geringere Zuschussätze durch die Aufgabenträger je Fahrplankilometer geplant. Durch den Wegfall der Verkehrsleistungen Erfurt – Plaue - Ilmenau ab 12/2017 werden die Umsatzerlöse um 6,5 Mio. EUR p.a. minimiert. Die jährliche Umsatzleistung von 2,3 Mio. EUR p.a. durch den Verkehrsvertrag Pfefferminzbahn, kann diesen Rückgang nicht kompensieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden in Höhe von 1.237 TEUR geplant und beinhalten u.a. den Zuschuss des Hauptzollamtes zur Mineralölsteuer, die Einnahmen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der STB und Erträge aus diversen Weiterberechnungen.

Der Materialaufwand (62.771 TEUR) liegt mit 1.884 TEUR unter dem Planansatz des Vorjahres. Er beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Instandhaltungsaufwendungen der Fahrzeuge, die Stationsnutzungs- und Trassennutzungsgebühren sowie die Dieselskosten. Die kostenintensive laufleistungsabhängige Instandhaltung der 37 Fahrzeuge (Baujahr 2011/2012), welche für die Durchführung der Verkehrsleistungen des Dieselnetzes Ostthüringen angeschafft wurden, prägt das Jahr 2017. Dieser Aufwand kann teilweise durch den Verbrauch der u.a. dafür gebildeten zweckgebundenen Rücklagen neutralisiert werden.

Gemäß den Gesellschafterbeschlüssen aus dem Jahr 2011 und 2013 bildet die EB im Planansatz zweckgebundene Rücklagen ausschließlich für die Finanzierung der Hauptuntersuchungen, Instandhaltungen an den Fahrzeugen und Motorüberholungen. Die Instandhaltungskosten können somit teilweise neutralisiert werden. Der für 2016 geplante Jahresverlust kann durch den Verbrauch von bisher gebildeten zweckgebundenen Rücklagen und der Zuführung für neu zu bildende zweckgebundene Rücklagen neutralisiert werden. Die notwendige Zuführung zu den Rücklagen konnte in 2016 jedoch nicht vollständig erfolgen und muss in 2017 aufgeholt werden. U.a. die damit verbundene Wertaufholung der zweckgebundenen Rücklagen im Jahr 2017, führen

zu einem Bilanzgewinn von 0,00 EUR und ermöglichen keine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn im Jahr 2017 (aus 2016) und im Jahr 2018 (aus 2017).

Der Vermögensplan weist für das Planjahr 2017 einen Finanzierungsbedarf von 5.847 TEUR aus. Als Deckungsmittel sind Abschreibungen in Höhe von 4.848 TEUR geplant. Insgesamt ergibt sich ein Eigenmittelbedarf von 998 TEUR.

Insgesamt sind für 2017 Investitionen in Höhe von 928 TEUR geplant, vor allem in Werkzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und den Erwerb der derzeit angemieteten Lagerhalle.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist als solide einzuschätzen, die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage gestaltet sich stabil. Um diese weiterhin zu sichern, ist die Rücklagenbildung aus dem Überschuss des Unternehmens erforderlich. Risiken stellen die Kostenentwicklungen der Produktionsfaktoren Personal und Diesel dar, die Entwicklung der Trassen- und Stationsentgelte und eine mögliche Reduzierung der Zuwendungen der Aufgabenträger.

Der Aufsichtsrat der EB GmbH hat sich am 05.10.2016 intensiv mit dem Wirtschaftsplan 2017 befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der EB GmbH ist das Votum des Stadtrates. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.